

Südliche Weinstraße goes Kaukasus

Eine Firmenkundenberaterin der Sparkasse Südliche Weinstraße, Natalie Vorobev, wird Projektleiterin in Armenien.



Die wirtschaftliche Situation der Bevölkerung verbessern - dafür wird sich Natalie Vorobev ab Mai als Langzeitberaterin der Sparkassenstiftung in Armenien einsetzen.

(Sparkassenstiftung)

„Projektleiter/in Responsible Finance im Kaukasus gesucht“: Als Natalie Vorobev diese Stellenausschreibung Ende letzten Jahres in der SparkassenZeitung las, fasste sie den spontanen Entschluss, sich zu bewerben. Mit Erfolg: Ende Mai beginnt sie ihren Einsatz als Langzeitexpertin für die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation in Armenien. Neben dem neuen Land, der fremden Kultur und den vielen persönlichen Erfahrungen, die auf die 26-Jährige zukommen, wird es auch viele berufliche Herausforderungen geben: Die Sparkassenstiftung ist seit über zehn Jahren in Armenien mit zahlreichen Projekten aktiv, um die wirtschaftliche Situation der Bevölkerung, insbesondere in den ländlichen Regionen, zu verbessern.

Finanzielle Bildung, Konsumentenschutz und die Förderung von verantwortungsbewussten Finanzdienstleistungsangeboten werden nur einige Schwerpunkte von Vorobevs Arbeit vor Ort sein. Die pfälzische Sparkässlerin fühlt sich gut auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. Dank sehr guter Englisch- und Russisch-Kenntnisse werden Sprachbarrieren vor Ort eher kein Problem sein. Ihren Haushalt in Landau hat die ehemalige Firmenkundenberaterin bereits aufgelöst: Persönliche Dinge lagern, in Kartons verstaut, im Haus ihrer Eltern, Großteile der Einrichtung hat sie verkauft. Die braucht sie nicht mehr, denn in Jerevan, armenische Hauptstadt und neue Heimat Vorobevs, werden Wohnungen meist nur voll möbliert vermietet. Vor der großen Reise ins Ausland wird sie zunächst noch einen Umweg über Bad Honnef in Nordrhein-Westfalen nehmen: Hier wird die Langzeitexpertin in spe für einige Wochen an der Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ) auf ihre neue Tätigkeit vorbereitet.

Nicht nur für Natalie Vorobev heißt es Abschied nehmen. Nach über drei Jahren als Langzeitexperte der Sparkassenstiftung wird ihr Vorgänger, Veit Gesenhues, seine Arbeit in Armenien beenden. Der Sparkassenstiftung bleibt er jedoch weiterhin treu: Gemeinsam mit seiner Familie geht es für ihn im

Spätsommer als Langzeitexperte nach Tansania. Mehr über die Arbeit der Sparkassenstiftung und die Projektaktivitäten in Armenien erfahren Sie unter www.sparkassenstiftung.de. (DSZ)